

**Gesellschaft für Geburtshülfe.**

Sitzung Montag den 21. Mai Abends 6 Uhr.

**Todesanzeige.**

Heute früh  $\frac{1}{4}$  10 Uhr nahm Gott unsere liebe **Isabella** im Alter von zwei Jahren zu sich.  
Den 19. Mai 1855.

S. Sperling nebst Frau.

Gestern Morgen 7 Uhr verschied nach mehrwöchentlichen Leiden unsere geliebte Mutter, Schwieger- und Großmutter, Frau **Dorothea** verw. **Wermann**, 4 Tage nach ihrem 65. Jahre. Dies Verwandten und Freunden hiermit zur Nachricht.

Im Namen der Hinterlassenen:  
**Louis Kullmann.**

**Berspätet.**

Als Vermählte empfehlen sich  
**August Kern.**  
**Marie Kern geb. Tiefing.**  
Goldig und Leipzig.

Heute Morgen  $\frac{3}{4}$  8 Uhr ward uns ein gesundes Töchterchen geboren.

Leipzig, den 19. Mai 1855.

Rechtsanwalt **Robert Kleinschmidt**  
nebst Frau.

Heute Morgen  $5\frac{1}{2}$  Uhr wurde meine liebe Frau, **Frieder. geb. Engel**, mit Gottes Hülfe von einem gesunden kräftigen Knaben leicht und glücklich entbunden.

Leipzig den 18. Mai 1855.

Prof. Dr. Theol. **Bruno Lindner.**

**Berichtigung.** In der Todesanzeige der Frau **Caroline Härtel** (Nr. 139 d. Bl.) ist **Johanneshospital** statt **Jacobshospital** zu lesen.

**Gustav-Adolph-Stiftung.**

Vor nunmehr 23 Jahren am 6. November waren festliche Schaaren um den Schwedenstein bei Lützen versammelt, den Todestag **Gustav Adolphs** zu feiern. Einmüthig riefen sie nach einem künftigen würdigeren Denkmale. Unklar blieb Wesen und Gestalt desselben, so lange es in Stein oder Erz sich ausdrücken sollte. Da fand ein ehrwürdiger Mann in unserem Sachsen, in unserem Leipzig, dessen Name einen guten Klang durch die ganze evangelische Christenheit hat, das rechte Wort dafür: ein lebendiges Denkmal! So stieg es vor ihm auf, als er eben eine Jammergestalt hatte erblicken müssen: die Zukunft einer evangelischen Gemeinde ohne Kirche, ohne Schule, ohne Lehrer an beiden. Wie **Gustav Adolph** einst seinen bedrängten Glaubensbrüdern die mit dem Schwerte bewaffnete Hand gereicht hatte, so sollte sein Werk wieder aufgenommen werden als Handreichung durch Liebesgaben zu Milderung kirchlicher Noth. Dieses lebendige Denkmal ist unsere **S.-A.-Stiftung**, es wirkte schon in Segen, als das von Erz nachfolgte und hat fortgewirkt je länger je mehr zu Gottes Ehre und zum Heil der evangelischen Kirche. Aber in dem Maße als die Stiftung sich vergrößerte, dehnte sich auch ihr Arbeitsfeld aus. Die Zahl der Hilfsgesuche ist weit über 2000 angewachsen und keines, wo nicht die Dringlichkeit nachgewiesen, und jedes nicht von Einzelnen, sondern von Gemeinden gestellt, und in diesen für alle Seelen.

Darum richten wir immer von Neuem die herzlichste Bitte an die Bewohner unserer Stadt, der armen hilfsbedürftigen Glaubensgenossen mit Liebesgaben freundlich gedenken zu wollen. Die Einsammlung derselben werden wir in den nächsten Tagen durch unsere Boten eröffnen, indem diese in jedem Hause ein besonderes Sammelbuch abzugeben, und es später nebst den eingezeichneten Gaben unter Vorzeigung ihrer Vollmacht wieder abzuholen haben.

Wohl ist die jetzige schwere Zeit unserer Bitte nicht günstig, dennoch hoffen wir in unserer Stadt, der Wiege der **S.-A.-Stiftung**, auf freundliches Gehör. Leipzig hat noch immer seinen alten Ruhm bewahrt, eine freigebige Hand und ein offenes Herz für jeden Nothleidenden zu haben, wie vielmehr, da wir für unsere Glaubensgenossen und im Namen dessen bitten, der gesagt hat: „wer euch tränket mit einem Becher Wasser in meinem Namen, wahrlich ich sage euch, es soll ihm nicht unvergolten bleiben!“  
Leipzig, den 13. Mai 1855.

Im Namen des Vorstandes des Leipziger Zweigvereins zur **Gustav-Adolph-Stiftung.**

Archidial. Dr. **Tempel**, d. 3. Vorsitzender.Gustav **Rus**, d. 3. Schatzmeister.

**Ausstellung landwirthschaftlicher Maschinen und Geräthe im Kurprinz (Rossplatz Nr. 9).**

**Städtische Speiseanstalt** (freier Verkauf von 11—12 $\frac{1}{2}$  U. a. Post. 12 A). Morgen Montag: Reis mit Rindfleisch.

**Angemeldete Fremde.**

(Bis gestern Nachmittags 4 Uhr.)

Se. Königl. Hoheit der Kronprinz **Albert** von Sachsen, aus Dresden, Hotel de Baviere.  
**Alvarego**, Rent. a. Havanna, Hotel de Pol.  
**Arnemann**, Frau a. Altona, Stadt Rom.  
**Montemps**, Frau a. Paris, alte Burg 14.  
**Hollfardt**, Frl. a. Berlin, Kaiser v. Oestreich.  
**Brenner**, Kfm. a. Weilburg, Stadt Berlin.  
**Burg**, Kfm. a. Wittin, und  
**Wock**, Kfm. a. Potsdam, Hotel de Pologne.  
**Bleyer**, Frau a. Gittenheim, Hotel de Prusse.  
**Blochmann**, Dir. a. Dresden, Palmbaum.  
**Balner**, Frau a. Gahla, schwarzes Kreuz.  
**Cavendish-Simrod**, Privatm. a. West-Hartleypool, Hotel de Pologne.  
**Claus**, Kfm. a. Chemnitz, und  
**Cohn**, Kfm. a. Hamburg, Stadt Hamburg.  
**Chauton**, Rent. a. Paris, Rauchwaarenhalle.  
**Däumel**, Kfm. a. Zwickau, grüner Baum.  
**Dupont**, Part. a. Halle, Hotel de Pologne.  
**Deitbers**, Kfm. a. Münster, gr. Blumenberg.  
**v. Ginfedel**, Frl. a. Leumnitz, Hotel de Bav.  
**Falk**, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
**Friedner**, Appellat.-Rath a. Gelle, Hotel de Pol.  
**Frank**, Privatm. a. Nürnberg, Stadt Nürnberg.  
**Frauenstein**, Copist a. Dresden, grüner Baum.  
**Gehlert**, Goldarb. a. Johannsbergstadt, Kaiser von Oestreich.  
**Grubbe**, Grubenbes. a. Weissenfels, Palmbaum.

**Groche**, Frl. aus Ebersdorf, Rauchwaarenhalle.  
**Hemmann**, D. a. Ziegelhain, halber Mond.  
**Haupt**, Senator, und  
**Haupt**, Frl. a. Bismar, Stadt Nürnberg.  
**Hänel**, Rent. a. Berlin, Stadt Rom.  
**Heynau**, Part. a. Halle, und  
**Hüppelbitzsch**, Buchhalter a. Berlin, S. de Pol.  
**v. Hausen**, Freifrau a. Thosfeld, Stadt Hamburg.  
**Heyn**, Frau a. Berlin, Reichstraße 55.  
**Heyne**, Insp. a. Winterdorf, und  
**Hause**, Rent. a. Berl., Stadt Berlin.  
**Jakeschky**, Kfm. a. Guben, Stadt Nürnberg.  
**Jebary**, Kfm. a. Wien, Hotel de Baviere.  
**Kronke**, Frau a. Othen, Stadt Nürnberg.  
**Kindler**, Frau a. Nürnberg, und  
**Klett**, Büchsenmacher a. Sömmeroda, Schw. Kreuz.  
**Kiehn**, Frl. a. Hamburg, Stadt Rom.  
**v. Kroßigk**, Kammerh. a. Gröna, S. de Bav.  
**Lumger**, Apoth. a. Salzburg, Hotel de Prusse.  
**Luther**, Kfm. a. Salungen, Stadt Nürnberg.  
**Lacke**, Frl. a. Köstritz,  
**St. Laurent**, Kfm. a. Paris, und  
**v. Lamhoronski**, Graf. a. Wien, und  
**Legel**, Privatm. a. Berlin, Hotel de Baviere.  
**Levysohn**, Kfm. a. Ulm, Rauchwaarenhalle.  
**Mitscherlich**, Fabr. a. Gilenburg, St. Dresden.  
**Mejer**, Frl., Opernsängerin a. Nachen, und  
**Mejer**, Frau a. Gratz, Rauchwaarenhalle.

**Michel**, Kfm. aus Worms, Hotel de Baviere.  
**Müller**, Baumstr. a. Dresden, blaues Ros.  
**Müller**, Def. a. Ziegelhain, halber Mond.  
**Müller**, Def. a. Vughagen, Stadt Nürnberg.  
**Nagel**, Def. a. Othen, Stadt Nürnberg.  
**Reppold**, Rechtsanw. a. Breslau, St. Hamburg.  
**Repphold**, Wollh. a. Prag, schwarzes Kreuz.  
**Pohle**, Lithograph a. München, Hotel de Prusse.  
**v. Pfeil**, Graf, Rgbef. a. Niederziesdorf, Hotel de Baviere.  
**Reichert**, Fabr. a. Nürnberg, Palmbaum.  
**Schauder**, Dir. a. Breslau, Stadt London.  
**Sauer**, Kfm. a. Nordhausen, blaues Ros.  
**Starnke**, Kfm. a. Halle, Stadt Hamburg.  
**Salomon**, und  
**Schwarz**, Offic. a. Stralsund,  
**Stolberg**, Goldarb. a. München, und  
**Schmoldt**, Frau a. Othen, Stadt Nürnberg.  
**Stütner**, Kfm. a. Lorgau, und  
**Schweinitz**, Bürgermeister aus Marktneustädtchen, Palmbaum.  
**Schredlbauer**, Frau Appellationstr., und  
**v. Schimpf**, Adjut. a. Dresden, Hotel de Bav.  
**Schimmer**, Kfm. a. Apolda, Kaiser v. Oestreich.  
**Trautmann**, Färbermstr. a. Lemeswar, St. Dresden.  
**Trell**, Gark. a. Mansleben, w. Schwan.  
**Merquien**, Kfm. a. Paris, und  
**Wolf**, Kfm. a. Gartha, Rauchwaarenhalle.

**Schwimmmanstalt. Temper. d. Wassers d. 19. Mai Abds. 10 $\frac{1}{2}$ ° R.**

Verantwortlicher Redakteur: **Adv. R. F. Gaynel**, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von **G. Volz**.  
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.